

Lilo Beil - Die Nacht der grauen Katzen



Lilo Beil stammt aus dem südpfälzischen Winden. Seit frühester Jugend interessierte sie sich für Literatur und Kunst. Ihr liegt, sagt sie, das Satirische, schon mal mit einem Schuss ins Bösartige, aber es finden sich in ihren Geschichten genauso romantische Elemente, Spannungsmomente und die kritische Auseinandersetzung mit Geschichte und Gesellschaft. Ihre Schriftstellerkollegin (und Deutschlands erfolgreichste Krimi-Autorin) Ingrid Noll sagt über Lilo Beil: "Die kann was."



Wir schreiben das Jahr 1993, Friedrich Gontard ist im Ruhestand. Als eine Leiche in einem barocken Kostüm auf dem Heidelberger Philosophenweg gefunden wird, wird der ehemalige Ludwigshafener Kripochef wieder aktiv. Kurz zuvor war bei Gontards Ex-Kollegen Melzer ein anonymer Brief in altertümlichem Deutsch eingegangen. Daraufhin hatte er seinen alten Freund hinzugebeten. Auch Lilli, Gontards Tochter, kann helfen: Sie studiert Geschichte und kann Querverweise zu Liselotte von der Pfalz ziehen, mit deren Leben sie sich beschäftigt.

Zwei weitere »Liselotte«-Briefe gehen ein und im Schwetzingen Schlossgarten ereignet sich ein weiterer Mord. Ist eine Serie denkbar? Fragen nach Täter und Opfer, nach Schuld und Unschuld stellen die

Kommissare vor Rätsel.

Honorar auf Anfrage bei Eva.Pfitzner@Leserattenservice.de
auf Wunsch mit Klavierbegleitung

Eine Lesung ist möglich aus dem Krimi „Die Nacht der grauen Katzen“. Gerne stellt Lilo Beil für Sie aber auch eine thematische Lesung aus verschiedenen Krimis zusammen. Sie bietet an: „Tatort Museum“ oder „Hund und Katz- mörderische Tierkrimis“.